

Enorme Herausforderung und Chance zugleich – Elbtal wird digital



Fotos: Archiv

Dorchheim (ot) – Wer Behördengänge, welcher Art auch immer, unternimmt, verbindet dabei in erster Linie ungünstige Öffnungszeiten der verantwortlichen Behörden sowie einen unüberschaubaren Wust an Anträgen und Formularen damit. Mit dem Versprechen, solche Vorhaben für den Bürger komfortabler wie einfacher zu gestalten, wird nicht erst seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie die Möglichkeiten einer immer stärker mit Mitteln der IT arbeitenden Verwaltung debattiert.

Mit der Ratifizierung des Onlinezugangsgesetzes

am 18. August 2017 verpflichteten sich Bund und Länder bis Ende 2022 allen Bürgern den informationstechnischen Zugang zu beinahe 800 Verwaltungsleistungen zu ermöglichen bzw. diese elektronisch über Verwaltungsportale anzubieten.

Von der An- und Ummeldung des Wohnsitzes, über die Beantragung einer Bauerlaubnis, das Anmelden eines Gewerbes, Regelung von Bußgeldern, bis hin zu Pass- und Visafragen soll den Bürgerinnen und Bürgern der Behördenalltag erleichtert werden. Selbst das An-, Um- und Abmelden von Fahrzeugen wird derzeit in einem Mo-

dellversuch durch ein Kooperationsmodell der Länder Hessen und Baden-Württemberg getestet. Auf der anderen Seite wird die öffentliche Hand durch die digitale und damit schnelle Verfügbarkeit von Informationen entlastet und die Bearbeitung der Anträge erheblich erleichtert. In einem weiteren Schritt ist die Vernetzung aller Portale auf Bundes- und Länderebene angestrebt. Die zunehmende Vernetzung dient in der Folge dem Informationsaustausch einzelner Behörden über die Grenzen der einzelnen Bundesländer hinweg.

Die Digitalisierung des öffentlichen Dienstes ist somit, nach dem Willen der politisch Verantwortlichen, zur Pflichtaufgabe geworden, um Verwaltungsabläufe nach innen und außen effizienter zu gestalten. Sich auf alle Ebenen von der Bundesbehörde bis hin zur Kommunalverwaltung erstreckend, soll das Ergebnis eine schnellere, komfortablere, ressourcensparende und weniger fehleranfällige Beantragung, Bearbeitung und Kommunikation zahlreicher Verwaltungsvorgänge sein. Bevor es jedoch soweit ist, steht die Klärung einer Vielzahl von Fragen, die technische Umsetzung, die Entwicklung von Sicherheits- und Kommunikationsstandards bei der Weitergabe sensibler Daten sowie der Rechtsgrundlagen in der Datenverarbeitung an. Eine Herausforderung, die einzelne Kommunen unmöglich aus eigener Kraft bewältigen könnten.

In der Folge legte die hessische Landesregierung das Förderprogramm „Starke Heimat“ auf. Die hieraus gewährten Subventionen können in verschiedener Form für das Vorantreiben der Digitalisierung eingesetzt werden.

Aktuell erhält die Gemeinde Elbtal aus besagtem Investitionsprogramm Fördermittel, um technische Ausstattung wie externe Dienstleistungen bestreiten zu können. Ein möglicher Anbieter ist das kommunale Gebietsrechenzentrum Hessen oder ekom21, mit der auch das Land Hessen zusammenarbeitet.

Auch die Gemeinde Elbtal steht mit der ekom21 in Kontakt und hat sich über das hierfür bereitgestellte Programmverfahren „civento“ bereits registriert. Hier gibt es eine speziell für die Gemeinde angelegte eBox, über die die Bürger zukünftig ihre Onlineanträge stellen können. Die gestellten Anträge werden im Anschluss automatisiert an die zuständigen Sachbearbeiter der Gemeindeverwaltung zur Bearbeitung weitergeleitet. Im Test läuft hier z. B. schon die Anforderung von Urkunden beim Standesamt Elbtal und auch schon diverse Vorgänge über das Meldeprogramm „emeld21“, z.B. die Verlustanzeige eines Personalausweises. Letzteres können die Bürger über einen Link auf unserer Homepage unter „Interaktives Rathaus“ – Formulare / Online-Anträge bereits heute schon erledigen. Wann die vollumfängliche Nutzung der eBox möglich ist, kann zurzeit noch nicht genau vorhergesagt werden.

Weitere Arbeiten betreffen Fragen des Datenschutzes. Bereits zu Beginn zeigte sich, dass man

IMPRESSUM APROPOS ELBTAL

Herausgeber: Bürgerverein Elbtal e.V.

www.Buergerverein-Elbtal.de

Info@Buergerverein-Elbtal.de

Redaktion: Projektgruppe Elbtalzeitung des Bürgervereins

V.i.S.d.P.: 1. Vorsitzender Frank Schmidt

2. Vorsitzende Angelina Gisik

Erscheinung: Zum Anfang des Monats, 12 Ausgaben im Jahr

Auflage: 1.150 Exemplare

E-Mail: Redaktion@Buergerverein-Elbtal.de

Telefon: 06436 6433090

Produktion: Werbung + Druck Karsten Fritz
www.druckfritz.com

Material: Der Druck erfolgt auf umweltfreundlichem Papier.
Diese Zeitung finanziert sich ausschließlich durch Anzeigen und ehrenamtliche Tätigkeit.

Sie möchten Ihr Objekt verkaufen?

Unsere Tätigkeit ist für den Verkäufer selbstverständlich
kostenfrei und unverbindlich.

Sie möchten ein Objekt kaufen?

Dann schauen Sie
einfach ins Internet unter:

www.immobilien-limburg.de

oder rufen ganz einfach bei uns an.



Schäfer Immobilien GmbH • Tel. 06436 8428
Waldbrunn-Ellar

gerade in jenem Bereich in seiner gesamten Breite wie den schnellen und beständigen Veränderungen, beständig auf externe Dienstleister angewiesen sein wird. Zugleich wird ein Datenschutzbeauftragter vor Ort benötigt, was wiederum den Einsatz beträchtlicher personeller wie materieller Ressourcen erfordert.

Mit anderen Worten ist die angestrebte Digitalisierung so vieler Bereiche der öffentlichen Verwaltung eine Mammutaufgabe, die niemals abgeschlossen sein wird. Die sich hieraus ergebende Notwendigkeit zur Absolvierung einer Vielzahl von Fortbildungen wie zum Erwerb der zugehörigen Zertifikate übersteigt bei weitem die Leistungsfähigkeit einzelner Kommunen. Aus diesem Grund schlossen sich im Juni dieses Jahres die Gemeinden Runkel, Vilmar, Waldbrunn, Merenberg und Elbtal im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) für die vorläufige Dauer von fünf Jahren zu einem Verbund zusammen.

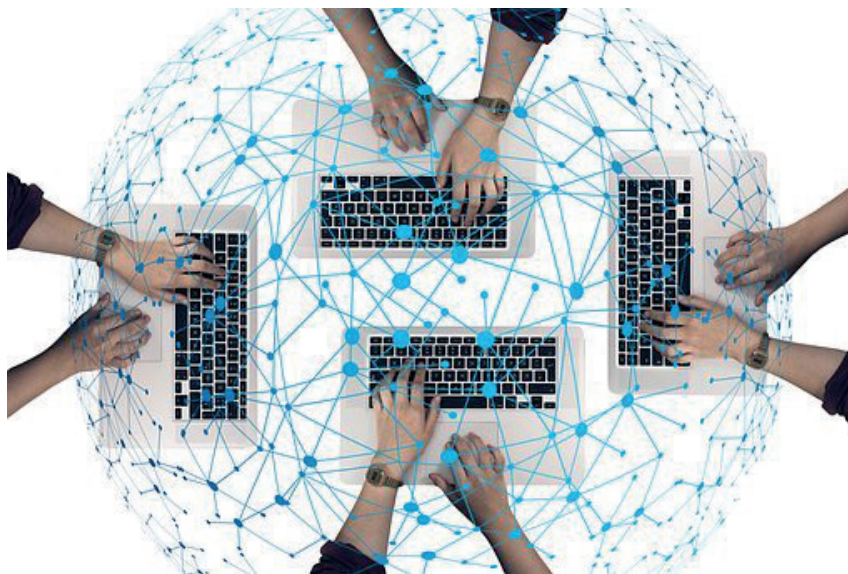
Die Gruppe tritt in der Folge als Antragssteller beim Land Hessen auf, um weitere Fördermittel generieren zu können. In einem weiteren Schritt

regeln die fünf Kommunen die Beauftragung externer Dienstleister, womit eine doch merkliche Kostenreduzierung einhergehen wird. Aufgabe externer Spezialisten wird neben der Entwicklung von Online-Antragsverfahren die Unterstützung bei der mit dem OZG in engem Zusammenhang stehenden Digitalisierung von Fachverfahren insgesamt sowie Bewältigung von damit verbundenen Fragen der Cyber- und IT-Sicherheit sein. Be-

züglich der vor Ort verfügbaren Kräfte vereinbarten die einzelnen Bürgermeister, dass jede Kommune einen Datenschutzler für einen speziellen Bereich, hier seien bspw. Finanzen, Bauamt oder Kita genannt, ausbilden.

Hierdurch verringert sich der Qualifizierungs- und Fortbildungsbedarf der einzelnen Verwaltungsapparate erheblich und man rechnet mit Einsparungen von rund 20%. Welche Gemeinde welchen Aufgabenbereich übernimmt wird in näherer Zukunft festgelegt.

Es bleibt mit Spannung abzuwarten, welche Formen die Digitalisierung im Marienstätter Hof annehmen und wie diese das Leben der Elbtaler Bürgerinnen und Bürger nachhaltig verändern wird.



Holger Burkardt

Maler- und Lackierermeister

- | Maler- und Lackierarbeiten
- | Hochwertige Wandbeläge
- | Lasurtechniken
- | Bodenverlegung
- | Trockenbau
- | Fassadengestaltung
- | Beratung und Verkauf

Hauptstr. 15 | 65627 Elbtal | Tel. 0 64 36 - 81 49 | Fax 9 16 47 21
Mobil 01 77 - 5 26 14 07 | holger.burkardt-elbtal@t-online.de

Jakob Wagner

Inh. G. Wagner

Kirchstr. 1 · 65627 Dorchheim

Fon: 0 64 36 . 42 86

Fax: 0 64 36 . 94 16 97

Heizöl • Kohlen • Düngemittel
Gartenbedarf • Speisekartoffeln

Container- & Baggerverleih





Foto: K. Kircher

Kirchenwanderung 4.0

Krise als Chance – wie die Corona-Pandemie unser Leben verändert (hat)

Pastoraler Raum St. Blasius (Karin Kircher) – Am 22. August 2020 fand die 4. Kirchenwanderung in der neuen Pfarrei St. Blasius im Westerwald statt. Der Sachausschuss Bildung hatte wieder eine schöne Route ausgesucht und an verschiedenen Stationen Impulse vorgetragen.

Das Thema Corona-Pandemie bestimmte nicht nur den Ablauf der Wanderung, sondern war auch Inhalt der Impulse. Die Teilnehmer der Wanderung hatten sich schon im Vorfeld über das Pfarrbüro Lahr angemeldet bzw. wurden vor Ort noch namentlich mit Adressen erfasst.

Während der Wanderung und auch an den einzelnen Stationen wurde darauf geachtet, dass die Abstände eingehalten wurden. Nach Möglichkeit wurde nicht in die Kirchen oder Pfarrheime für die Impulse oder den Imbiss gegangen, sondern im Außenbereich abgehalten. Zum Glück hatten wir den ganzen Tag gutes Wetter, sodass dies möglich war.

Morgens um 9:00 Uhr trafen wir uns im Außenbereich auf dem Blasiusberg. Pfarrer Kita eröffnete die Wanderung mit einem Morgenimpuls. Da seine Zeit hier

bei uns in der Pfarrei St. Blasius im Westerwald zu Ende geht, freute er sich, Kaplan Dr. Simon begrüßen zu dürfen, der auch ein Teilstück mitwanderte.

Außerdem wanderte die neue Pastoralreferentin Nicole Bormann den ganzen Tag mit uns und konnte so schon einige Gläubige kennen lernen.

Von hier aus ging es nach Wilsenroth, wo im Außenbereich der Kirche Gläubige von ihren Erfahrungen berichteten, wie Corona das Familienleben verändert hat. Hier wurde auch das Frühstück eingenommen. Ein Musikensemble, mit Unterstützung von Pfarrer Kita an der Trommel, konnten eine musikalische Einlage einbringen, da der Gemeindegesang nicht möglich war.

Weiter ging es nach Langendernbach, wo wir in der Kirche Informationen erhielten, welchen Einfluss die Pandemie auf die Wirtschaft und das Arbeitsleben hat. Die Wanderung führte uns nun vorbei an der Burg Waldmannshausen auf eine Wiese, wo wir uns Gedanken darüber machten, wie Corona das Gemeindeleben und auch unseren Glauben veränderte. Es ging weiter nach Dorchheim, wo wir in der Wiese

vor dem Pfarrheim Mittagspause machten. In diesem Jahr war den ganzen Tag Selbstverpflegung angesagt. Es konnte nicht, wie in den vorangegangenen Jahren, ein Mittagsimbiss von der Kirchengemeinde angeboten werden. Kaplan Dr. Simon sprach das Tischgebet. Pfarrer Braun, der auch bei der Wanderung teilnahm, erinnerte sich gern an seine Zeit als Seelsorger hier in Dorchheim und unterhielt sich während der Wanderung mit den Gläubigen.

Weiter ging es nun zu einer Wiese Richtung Ellar. Von hier aus konnten wir die herrliche Aussicht über unsere schöne Heimat genießen. Es gab einen Impuls, welchen Einfluss Corona auf die Schöpfung und das Klima hatte.

Nun wanderten wir zum Teil entlang des Lasterbachs nach Ellar. Hier machten wir uns in der Wiese vor der Kirche Gedanken darüber, wie Corona unseren Glauben und wie wir ihn leben verändert hat. Auch hier gab es eine musikalische Einlage durch ein Musikensemble.

Unterweges unterhielten die Wanderer sich immer wieder, wie sie die Zeit erlebt haben, als Corona-be-

dingt die Gottesdienste ganz ausfielen oder nur eingeschränkt weiter noch möglich sind. Jeder hat hier seine eigenen Erfahrungen gemacht. Es wurde immer darauf geachtet, dass die Gläubigen nicht zu dicht zusammen wanderten, sondern die Gruppe auseinandergezogen Abstand hielt. So dauerte es oft einen Moment, bis sich wieder alle zu einem Impuls gesammelt hatten.

Die Weiterwanderung ging nach Hintermeilingen, wo es einen Impuls zum Thema „Corona und Miteinander“ gab.

In diesem Jahr verzichteten wir auf den beliebten Pilgerpass. Stattdessen erhielten die Wanderer an jeder Station einen passenden schriftlichen Impuls, die zusammengeheftet am Ende ein Impulsheft ergaben.

Die letzte Etappe führte uns nach Lahr, wo Pfarrer Beuler im Gottesdienst nochmal auf die Pandemie einging.

Trotz der Auflagen und Regelungen durch Corona war es wieder eine sehr schöne Wanderung, die allen Gläubigen gut gefallen hat. Viele Gedanken werden wir sicher noch mit in den Alltag nehmen.

ANZEIGE



Brast Orthopädie
Kompetenz seit 1998

JETZT VIDEO-LAUFANALYSE & GANGANALYSE VOM PROFI

TERMINE AUF ANFRAGE

Ihr Spezialist für:
Bandagen • Sportorthopädie • Einlagen • Orthopädie Schuhtechnik

Brast-Orthopädie GmbH
Gesundheitszentrum St. Anna
Franz-Gensler-Straße 7-9
65589 Hadamar

Tel. 06433 - 876150
Fax. 06433 - 876155
info@brast-orthopaedie.de
www.brast-orthopaedie.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9.00 - 17.00
Mi: 9.00 - 13.00

Liebe Kunden der Brast Orthopädie

GmbH, an dieser Stelle möchten wir unseren beiden Auszubildenden Philip Pichl (Orthopädieschuhtechniker) und Merve Kaynak (Kauffrau im Sanitätsfachhandel) ganz herzlich zu ihren bestandenen Abschlussprüfungen gratulieren!

Als Familienunternehmen in vierter Generation führt die Brast Orthopädie GmbH ihre langjährige Tradition als Ausbildungsbetrieb fort! Deshalb freuen wir uns besonders, unseren beiden Auszubildenden unter den aktuellen Umständen einen Arbeitsplatz in unserem Betrieb und eine Perspektive für die gemeinsame Zukunft bieten zu können.

Gemeinsam bedanken möchten wir uns bei unseren Kunden. Allen, die den Einzelhandel vor Ort und uns als Ausbildungsbetrieb im Besonderen in diesen turbulenten Zeiten unterstützten. Sie helfen uns als Betrieb, die Verantwortung für die Zukunft junger Menschen hier in unserer Region zu übernehmen. – Danke!



„Junge Familien in Elbtal halten“ – Gemeindevertretung Elbtal diskutiert über die Einrichtung neuer Baugebiete

Dorchheim (aE) – Die Bekämpfung des demokratischen Wandels ist und bleibt bundesweit eine der Kernherausforderungen für Städte und Gemeinden und deren politische Vertreter. Hierin sind sich auch alle in der Elbtaler Gemeindevertretung sitzenden Fraktionen einig.

Über die hier zu beschreitenden Wege, wie die hierfür einzusetzenden Mittel besteht jedoch sehr große Uneinigkeit. In der Folge existiert kaum ein Thema, welches seit Jahren während Vertreter- wie Ausschusssitzungen derart emotional und entschlossen debattiert wird.

Mehr als deutlich wurde dies auf der letzten Sitzung des Gemeindeparlaments, in deren Verlauf ein Vorschlag des Gemeindevorstandes zur Erschließung des Baugebietes „Zum Schulwald“ im Ortsteil Heuchelheim zur Disposition stand. Eingerichtet vor mehr als zwanzig Jahren, fanden sich bis dato nicht genügend Bauwillige, um eine Erschließung einzuleiten. Mit dem Eintritt der Gemeinde Elbtal in das

Integrierte Kommunale Entwicklungskonzept (IKEK) und der damit einhergehenden Verpflichtung bis zum Ende des Programms keine Neubaugebiete einzurichten, bleibt der Schulwald bis 2022 das einzige verfügbare Bauland in Gemeindehand. In der Zwischenzeit unternahmen die einzelnen Fraktionen der Gemeindevertretung immer wieder den Versuch, Bewegung in die Sache zu bringen.

Im Bestreben, die Anfragen mehrerer Bauwilliger aus dem Ortsteil Hangenmeilingen zu erfüllen, setzte sich die CDU 2017 für eine Umwidmung von Teilen des Schulwald-Areals ein, um Plätze in Hangenmeilingen zu schaffen. Beide Baugebiete sollten durch einen Investor zeitnah hintereinander erschlossen werden. Dieses Vorgehen fand im Anschluss nicht die Zustimmung der anderen Fraktionen und blieb ergebnislos.

Im vergangenen Jahr unternahm die Gemeinde auf Grundlage eines von der SPD wie BLE getragenen Beschlusses den Versuch, das Areal in Heuchelheim

ANZEIGE

Wechseln Sie bis zum 30.11. Ihre Kfz-Versicherung!

Wir sorgen dafür, dass Sie mobil sind und mobil bleiben. Durch passgenaue Tarife in der Haftpflichtversicherung, Teilkaskoversicherung oder Vollkaskoversicherung und optionale Zusatzbausteine wie z.B. Kfz-Schutzbriefe schaffen wir für Sie die Möglichkeit, Ihre Mobilität individuell abzusichern.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- ✓ Ansprechpartner vor Ort
- ✓ gute Konditionen zu fairen Preisen dank Zusatzbausteinen
- ✓ schnelle Bearbeitung im Schadensfall

Lassen Sie sich jetzt ein kostenloses und unverbindliches Angebot erstellen. – Wir beraten Sie gerne.

Ihre
R+V Generalagentur Niklas Fuhr
aus Elbgrund



Stichtag 30.11.

Passt
perfekt:
Dank cleverer
Zusatz-
Bausteine!



KFZ-VERSICHERUNG

Für Sie da, wenn es zählt – was immer Sie bewegt.



Niklas Fuhr
Agentur/Elbgrund

Generalagentur Niklas Fuhr
 Hauser Str. 8
 65627 Elbtal-Elbgrund
 Telefon: 06436 6078982
 Mobil: 0163-4888912
 E-Mail: niklas.fuhr@ruv.de

Öffnungszeiten:
 Montag bis Donnerstag : 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr
 Montag bis Donnerstag : 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 Freitag bis Samstag : 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr

www.niklas-fuhr.ruv.de

Du bist nicht allein.

durch einen weiteren Investor erschließen zu lassen. Dieser forderte allerdings einen Zuschuss zu den Erschließungskosten, um die hierbei entstehenden Baugrundstücke zu einem realistischen Preis anbieten zu können. In den Haushaltsberatungen für 2020 wurden daher gegen die Stimmen der CDU Mittel in Höhe von 400.000 Euro und für 2021 eine Verpflichtungsermächtigung über 350.000 Euro eingestellt. Letztlich scheiterte auf Grund dreier dort befindlicher Privatgrundstücke auch dieser Versuch. Bürgermeister Lehnert äußerte in der letzten Sitzung vor der Sommerpause, dass er wenig Hoffnung auf eine erfolgreiche Umsetzung des Vorhabens habe und der Gemeindevorstand sich in der Folge noch einmal eingehend mit der Thematik auseinandersetzen und beim ersten Zusammentreffen nach der Sommerpause hierüber berichten werde.

In der Sitzung legte der Gemeindevorstand nun die Beschlussvorlage vor, die die Erschließung des Baugebietes durch die Gemeinde selbst vorsah. Hierzu sollten die bisher eingestellten Mittel auf etwas mehr als 1,4 Millionen Euro beinahe verdoppelt werden. Um die gewonnen Plätze an Bauwillige ver-

mitteln zu können, sei sich der Gemeindevorstand bewusst, dass für den Verkauf ein politischer Preis festgesetzt werden müsse. Im Endeffekt der Verkauf seitens der öffentlichen Hand subventioniert werden müsse. Seitens der Bürgerliste Elbtal wie der SPD wurde der Vorstoß des Gemeindevorstandes sehr positiv aufgenommen. So äußerte Michael Meier (SPD), dass er von der Kostenentwicklung nicht überrascht sei und sogar schon die ersten Bagger bei der Arbeit sehe.

Von der Attraktivität des Gebietes überzeugt, äußerten auch Vertreter der Bürgerliste ihre Zuversicht, dass alle Bauplätze schnell vergeben seien. Diesem Optimismus konnte sich die CDU-Fraktion nicht anschließen. Deren Vorsitzende Irmgard Claudi zeigte sich ob der horrenden Kostenentwicklung, die nach derzeitigen Schätzungen einen reinen Erschließungspreis, also ohne die Erwerbskosten für das eigentliche Bauland, von 158 Euro bedingt, sprachlos. Vor dem Hintergrund wegbrechender Steuereinnahmen in den nächsten Jahren fehlten der Gemeinde in Folge die Mittel, um die Entwicklung der drei übrigen Ortsteile wie das Angehen wichtiger infrastrukturtechnischer Baumaßnahmen leisten zu können. Zudem fehle jedwede Information über die Höhe der Subventionierung und unter welchen Umständen diese erteilt würde. Selbst bei Verkauf aller Bauplätze, was nicht gesichert sei, könnten auf die Gemeinde in Folge der Festsetzung eines politischen Grundstückspreises Schulden in Höhe von bis zu 500.000 Euro zukommen.

In der sich anschließenden Abstimmung stimmte die CDU dagegen, während SPD und BLE bis auf einen Abgeordneten dafür stimmten. Mit sechs gegen sechs Stimmen und einer Enthaltung wurde der Vorschlag entsprechend abgelehnt.

Wieviele Freiheit gönnen Sie Ihren Augen

Lust auf das Beste von Zeiss?

Lust auf das echte Zeiss Smart Life Individual z. B. MR8 1,6 Duravision Platinum mit 100% UV-Schutz

lt. Zeiss UVP je Glas ~~642,50 €~~

zum echt günstigen Preis

je Glas nur **489,- €**

Sie sparen je Glaspaar 307,- €

Lieferbereich lt. aktueller Zeiss UVP



2x in Ihrer Nähe

Optik am Rathaus - Rennerod

Hauptstraße 57 - Tel. 02664 999705

Brille Winter - Becker - Westerbürg

KOCH-Tiergartenpassage - Tel. 02663 2943036

www.brillenkultur.de - meinebrille@gmx.de

Nicht erst an Ostern
an neue Hörgeräte
denken.

Jetzt Termin vereinbaren!

Dominik Blank

HÖRAKUSTIK

Ihr Hörgeräte-Fachgeschäft in Frickhofen



Dominik Blank Hörakustik

Bahnhofstraße 28

65599 Dornburg-Frickhofen

☎ 06436 - 288 561

www.blank-hoerakustik.de



Abschließend führten sachlich wie lebhaft ausgetragene Diskussionen letztlich zu keiner Annäherung, sondern leider zu einer Verhärtung der Fronten. Auf der einen Seite blieb die Feststellung seitens der Befürworter einer durch die Gemeinde getragenen Erschließung im Raum, dass die Einrichtung von Baugebieten in anderen Ortsteilen ebenso hohe Kosten verursachen könnte und mit der erfolgten Ablehnung der Vorlage die Gefahr gestiegen sei, am Ende mit leeren Händen dazustehen. Ohne die Möglichkeit Bauwillige in Elbtal zu halten oder hierher zu locken, sei der Schaden für die künftige Entwicklung immens.

Auf der anderen Seite stehen die Bedenken der Gegner im Raum, ob massive, über Jahre bindende Investitionen in einen Ortsteil, so sehr dieser der Förderung auch bedarf, gerechtfertigt sind oder diese gerecht verteilt allen Bürgern in allen Ortsteilen zu Gute kommen sollten. Zudem gelang es weder seitens des Gemeindevorstandes noch der Befürworter überzeugend darzustellen, auf welcher

Grundlage und unter welchen Bedingungen die Festsetzung eines politischen Preises erfolgen solle. Zudem konnte das Argument, dass eine derartige Subventionierung unter dem Aspekt der Gleichbehandlung auch bei künftigen Baugebieten angewendet werden müsse und die Erschließung selbiger daher fast unmöglich mache, nicht überzeugend entkräftet werden.

Am Ende folgte die Gemeindevertretung einem Vorschlag der CDU-Fraktion, die Erschließung von Baugebieten in allen vier Ortsteilen im Rahmen einer Sitzung des Ausschusses Bau und Umwelt, welche am 14. Oktober um 19:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Elbgrund stattfinden wird, zu prüfen. Beabsichtigt ist, möglichen Interessenten für Bauland in Elbgrund, Dorchheim und Hangenmeilingen eine Perspektive bieten zu können.

Ob es in dieser Frage letztlich doch einen Königsweg gibt, werden diese wie künftige Beratungen und eine hoffentlich hierbei getroffene Einigung zeigen.

BIS 31.10.2020

ANGEBOT

des Monats

**Jetzt mit Sparplan oder Einmalanlage
bis zu 50€ Startprämie sichern.**



www.ksk-limburg.de

06431 / 202-0



**Kreissparkasse
Limburg**



Foto: Pressestelle Landkreis

Von links: Bürgermeister Joachim Lehnert, Landrat Michael Köberle, Leiter des Amtes für Finanzen und Organisation bei der Kreisverwaltung Michael Lohr, Erster Beigeordneter Joachim Bäcker, Büroleiter Theo Krämer, Fraktionsvorsitzende der CDU Irmgard Claudi.

Geld für Elbtal – Landrat Köberle übergibt Bewilligungsbescheide

Elbgrund/Hangenmeilingen (lh) – Mit einem guten Gefühl konnten die Vertreter der Gemeinde Elbtal, an vorderster Stelle Bürgermeister Lehnert, in das wohlverdiente Wochenende gehen, erhielten sie doch am Freitag in der ersten Septemberwoche aus der Hand von Landrat Köberle zwei Bewilligungsbescheide über zusammen 62.000 Euro. Für zwei Projekte, die schon seit einiger Zeit zur Erledigung anstehen, zeigte sich der Landkreis großzügig und unterstützte mit einer finanziellen Beihilfe die Gemeinde Elbtal.

Neben Bürgermeister Lehnert gehörten die Fraktionsvorsitzende der CDU in der Gemeindevertretung Irmgard Claudi und der 1. Beigeordnete Joachim Bäcker zum Elbtaler Empfangskomitee, das vom neuen Büroleiter Theo Krämer unterstützt wurde. Eines der Projekte, die ehemalige Gemeindeverwaltung in der Schulstraße in Hangenmeilingen, bildete dann auch den Rahmen für die Bescheidübergabe. Landrat Köberle ließ es sich nicht nehmen, das Förderprogramm des Landkreises Limburg-Weilburg zur Unterstützung der kreisangehörigen Gemeinden

zur erläutern. Dabei legte er Wert darauf zu bemerken, dass jede Gemeinde den gleichen Zugang zu den Fördermitteln habe und nicht die Gemeindegröße oder statistische Werte die Förderung beeinflusse.

Aus der sogenannten Säule B des „Zukunftsfonds Limburg-Weilburg – Stark und Innovativ“ werde die kommunale Infrastruktur, unter anderem Sammeltaxi, Radverkehrsnetze, Breitband, Revitalisierung von

**Beseitigung und Entsorgung des
Eichenprozessionsspinners!**

Baum- und Gartenpflege
...alles im grünen Bereich

- Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung
- Baumgutachten / Baumkontrollen
- Hecken- und Gehölzschnitte
- Pflanzarbeiten / Entrümpelungen
- Hausmeisterdienste
- Winterdienst



Baumpflege Kraus
Am grünen Hang 14 · 65594 Runkel

Anfahrt und Beratung kostenlos **Tel. 06431 216934**

www.allesimgruenenbereich.org

Ortskernen, Sanierung von Bausubstanzen, ortsbildgerechte gestalterische Maßnahmen und soziale Einrichtungen (Kinderbetreuung etc.) mit jährlich einer Million Euro gefördert, führte der Landrat nicht ohne Stolz aus. Hierbei bemerkte er auch, dass er alle Förderprojekte schon einmal in Augenschein genommen habe, um sich persönlich einen Eindruck zu verschaffen.

Unterstützt wurde der Landrat bei seinem morgendlichen Termin in Elbtal durch Michael Lohr, der bei der Kreisverwaltung seit Jahren für den haushaltsmäßigen Umgang mit der Finanzen zuständig ist.

In Hangenmeilingen beabsichtigt die Gemeinde die Sanierung der Gebäuderückseite durchzuführen. Da stehen einige Arbeiten an: die Außenfassade wird grundhaft erneuert werden müssen, die Eingangstüre, die Kellertür die Dacheindeckung des Nebengebäudes usw. beinhaltet die Aufgabenliste. Das alte Gebäude hat der Gemeinde schon für viele Zwecke gedient. Es wurde schon als Kindergarten, Feuerwehrgerätehaus, Gemeindeverwaltung und letztlich auch zu Wohnzwecken genutzt.

Dem weiteren Projekt, nämlich der Fassadenrenovierung des gemeindlichen Wohnhauses in Elbgrund am Dorfplatz gelegen, galt der zweite Bescheid. Gut 25 Jahre dient das Gebäude der Gemeinde als Wohnungsangebot im sozialen Wohnungsbau und seine Errichtung wurde im Rahmen der letzten Dorferneuerung vom Land Hessen maßgeblich gefördert.

Dabei musste auch so manche unnütze Stilblüte der Förderrichtlinien der hessischen Dorferneuerung von der Gemeinde hingenommen werden, wie z.B. die Holzrollläden, die jetzt durch Kunststoffläden ersetzt werden. Bei seiner Errichtung achtete die Gemeindevertretung darauf, dass dieses Gebäude auch zu anderen Zwecken genutzt werden könnte, wenn es erforderlich werden sollte. Jetzt aber hat die Lage an der Bundesstraße zu einer starken Verschmutzung der Fassade geführt und macht ein Handeln der Gemeinde unstrittig erforderlich. Auch die angesetzten Balkone aus Holzständerwerk werden in absehbarer Zeit nicht mehr gegeben sein.

Wie hoch der tatsächliche Eigenanteil der Gemeinde für beide Projekte sein wird bleibt abzuwarten, denn bei beiden Gebäuden gibt es eine Menge zu tun, und die Kreisbeihilfe wird da wohl nicht ausreichen und sie war, wie man erfahren konnte, bei der Haushaltsplanung nicht berücksichtigt worden.

Bürgermeister Lehnert bedankte sich bei Landrat Köberle für die tatkräftige Unterstützung und legte noch mit einem Lob für die Förderrichtlinien im Rahmen des Zukunftsfonds des Landkreises Limburg-Weilburg nach. Für die Gemeinde seien diese nämlich, gegenüber den komplizierten und umfangreichen Vorgaben anderer Förderprogramme, überraschend einfach und schnörkellos gestaltet. Dies wäre sehr erfreulich und entlaste das gesamte Bewilligungsverfahren.



Der Kauf einer Immobilie ist eine wichtige Entscheidung im Leben. Mit umfassender Erfahrung sind wir für Sie da: von langfristiger Zinssicherheit bis Baukindergeld. Entsprechend

Ihrem Einkommen und Ihrer Lebenssituation bieten wir exakt auf Sie zugeschnittene Finanzlösungen, um Ihre Wohnträume zu verwirklichen. Nehmen Sie jetzt Kontakt zu uns auf.



**Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung**
Vermögensaufbau für jeden!

Büro für Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
Thomas Mallm
Im Rehgarten 5
65627 Elbtal
Telefon 06436 916630
Thomas.Mallm@allfinanz-dvag.de

Die Einladung von Bürgermeister Lehnert zu einem Kaffee im Marienstätter Hof lehnte Landrat Köberle trotz des gerade zuvor erhaltenen Lobes unter Hinweis auf seinen übervollen Terminkalender leider ab. Damit lief auch die Arbeit so manchen guten Geistes in der Gemeindeverwaltung ins Leere, die eigens für den Landratstermin etwas Gastliches vorbereitet hatten. Unser Foto auf Seite 9 zeigt die Bescheidübergabe in dem zwischenzeitlich gewohnten Coronaabstand.

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS**Neue Weichen in der Jugendarbeit stellen –
Sitzung des Sachausschusses Jugend und
Soziales**

Am Mittwoch, dem 26. August, kamen die Ausschussmitglieder im Dorfgemeinschaftshaus in Dorchheim zusammen, um über mögliche künftige Unternehmungen in Sachen Jugendarbeit zu beraten. Bis dato bestand der Beitrag der Gemeinde Elbtal in dieser Richtung in der Unterstützung der Jugendfreizeit sowie der Ferienspiele. Allerdings fehlen gerade in diesem Bereich langfristige, wie möglichst viele Interessen bedienende Programme.

Um diesen Aspekt anzugehen, hatte sich Elbtal zusammen mit den Kommunen Mengerskirchen, Waldbrunn und Dornburg in der vom Bund geförderten Initiative „Vielfalt Westerwald. Demokratie erleben“ zusammengeschlossen.

Bedauerlicherweise, so Bürgermeister Joachim Lehnert, seien jedoch nur wenige Initiativen zu verwirklichen gewesen. Allerdings biete „Vielfalt Westerwald“ einen sehr viel versprechenden Ansatz zu einer zeitgerechten Jugendbetreuung in den vier Elbtaldörfern. Dies sah die Gemeindevertretung genauso und war in ihrer letzten Sitzung einstimmig der Empfehlung gefolgt, weiterhin hieran zu partizipieren.

Um sich einen umfassenden Überblick zu verschaffen, wurden die Ausschussmitglieder durch Frau Kathrin Georg, der Koordinierungsbeauftragten der Fachstelle „Vielfalt Westerwald“ umfassend informiert.

Finanziert durch das Bundesministerium für Familie, Frauen, Senioren und Jugend fördert das Programm Projekte, die sich den Zielen der Extremismusprävention, der kulturellen Vielfalt sowie der Förderung des Demokratieverständnisses widmen. Mit anderen Worten soll „Vielfalt Westerwald“ gerade junge Menschen dazu bringen, sich selbst aktiv für eine lebenswerte Gemeinschaft einzubringen.

Als Träger einzelner Projekte kommen Fördervereine von Kindertagesstätten und Schulen, eingetragene Vereine oder kirchliche Einrichtungen in Frage. Hinzu kommen Veranstaltungen in Form eines Jugendforums, bei dessen Organisation Jugendliche eigene Anträge stellen können. Die einzelnen Projektideen können ein extrem breites Spektrum abdecken, was von Ferienspielen oder Aktionswochen zum Thema Kinderrechte oder Informationsveranstaltungen zum Thema Mobbing und Gewalt im Schulalltag über Theateraufführungen in der Kita bis zu Kino- und Konzertveranstaltungen reicht. Entsprechende Anträge können bei der Fachstelle eingereicht werden, wo sie auf ihre Umsetzbarkeit geprüft werden.

Von besonderem Vorteil ist die massive Unterstützung seitens der Koordinierungsbeauftragten in der Abwicklung des bürokratischen Vorlaufs, was

Fortsetzung auf Seite 12

Arbeiten am Kanalnetz

Die Gemeindeverwaltung informiert darüber, dass im Ortsteil Hangenmeilingen umfangreiche Reinigungs- und Inspektionsmaßnahmen am gemeindlichen Kanalnetz stattfinden. Hierbei kann es unter Umständen zu Einschränkungen im Straßenverkehr kommen.

Die Arbeiten sollen in der 39/40 KW beginnen und es kann sein, dass sie schon in vollem Gange sind, wenn Sie diese Nachricht lesen.

Wir bitten deshalb alle Anwohner und Besucher beim Parken auf den Straßen in Hangenmeilingen darauf zu achten, dass vorhandene Kanaldeckel nicht zugeparkt werden, damit diese für die ausführende Firma frei zugänglich bleiben.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern einen sonnigen Oktober.

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

insbesondere das Ausfüllen verschiedener Anträge und anderer Formalia betrifft. Wer neugierig geworden ist, kann sich sehr gerne auf der Homepage www.vielfalt-westerwald.de eingehend informieren.

Als weiterer Baustein einer neuen Jugendpolitik beriet der Ausschuss zudem über die Einrichtung eines neuen Jugendraumes im Ortsteil Dorcheim. Im Zuge der Weiternutzung des dortigen Feuerwehrgerätehauses war bereits in den Haushaltsberatungen des vergangenen Jahres die Idee entstanden, den dortigen, nun ungenutzten Raum zur Einrichtung von Archivräumen sowie eines Jugendraumes zu nutzen.

In der Folge wurden sowohl eigene Finanzmittel zu dessen Herrichtung eingestellt als auch ein entsprechender Förderantrag im Rahmen der Dorfentwicklung beim Amt für den ländlichen Raum gestellt. Dieser wurde nun bewilligt und der ent-

sprechende Förderbescheid am 17. September um 11 Uhr durch den Ersten Kreisbeigeordneten Jörg Sauer übergeben. In der Folge werden von den auf 49.245 Euro angelegten Gesamtkosten 28.967 Euro durch das IKEK-Programm übernommen. Von den ersten Planungsentwürfen des ca. 54 m² umfassenden Raumes zeigten sich die Ausschussmitglieder sichtlich beeindruckt.

Die Jugendlichen werden hier neben der Möglichkeit regelmäßiger Treffen auch den Platz haben, um unterschiedlichste gemeinsame Aktivitäten auszuüben. Um das Projekt in Gang zu bringen, will man sich mit den Nachbarkommunen wie Dornburg austauschen. Auf der anderen Seite, hierin waren sich die Ausschussmitglieder fraktionsübergreifend einig, bedarf es der Unterstützung ehrenamtlicher Helfer, um die Idee eines Jugendraumes zu einer stetigen wie für alle gewinnbringenden Einrichtung zu machen.



Foto: AKN

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

In der ersten Sitzung der Gemeindevertretung nach der Sommerpause am 1. September 2020 informierte Bürgermeister Joachim Lehnert die Abgeordneten über die nachfolgenden Sachverhalte:

- Am 30. Juli mussten die Einsatzkräfte der Feuerwehr gleich zu zwei Einsätze im Ortsteil Elbgrund ausrücken. Während im ersten Fall eine Dunstabzugshaube in Brand geraten war, stand im nächsten Fall ein Gasgrill in Flammen.
- Im Zuge des am 12. August einsetzenden Starkregens musste die Feuerwehr zu mehr als einem Dutzend Einsätzen ausrücken. Neben der Beseitigung umgefallener Bäume mussten Keller oder Garagen leer gepumpt werden.

Zu größeren Aufräumarbeiten kam es zudem im Kindergarten Sankt Josef, wo Wasser in verschiedene Bereiche des Gebäudes gelaufen war. Zu diesem Punkt wurde abschließend angemerkt, dass das Einsetzen des Regens aus dem Norden extrem ungewöhnlich sei.

- Der Gemeindevorstand beschloss vor dem Hintergrund der aktuellen Corona-Lage, alle der Dorfgemeinschaftshäuser bis Ende September für private Feierlichkeiten zu sperren.
- Am 11. August nahmen Mitarbeiter von Hessen Mobil die abschließenden Vermessungsarbeiten an der frisch sanierten Ellarer Straße im Ortsteil Dorchheim vor, die die notwendige Grundlage zur Erstellung der noch ausstehenden Abschlussrechnung bilden.
- Für den Betrag von 4.500 Euro wurden seitens der Gemeinde landwirtschaftliche Flächen im Ortsteil Elbgrund erworben. Zeitgleich erwarb die Gemeinde Dornburg 13 ha Wald in der Gemarkung Waldmannshausen.

- Im September werden 75.500 Euro als Pauschale von Bund und Land an die Gemeinde ausbezahlt. Zudem wird durch das Landesprogramm „Starke Heimat“ ein Zuschuss zum Vorantreiben der Digitalisierung der kommunalen Verwaltung gewährt.
- Aus dem vor kurzem ins Leben gerufenen „Zukunftsfonds Limburg-Weilburg – Stark und Innovativ“ werden in den nächsten Wochen finanzielle Mittel zur Stärkung der ländlichen Regionen seitens des Landkreises bereitgestellt.

Aus den Fördertopf zur Revitalisierung von Ortskernen erhielt Elbtal als eine der ersten Kommunen überhaupt zwei Förderbescheide aus den Händen von Landrat Michael Köberle. Für insgesamt 62.000 Euro werden Arbeiten zur Fassadenrenovierung eines Mehrfamilienhauses in Elbgrund sowie des Gemeindehauses in Hangenmeilingen bereitgestellt.

- Ende Juli fand der abschließende Submissionstermin zur Kanalbereinigung im Ortsteil Hangenmeilingen, die nun für ca. 42.000 Euro ausgeführt wird.
- Die Jahresabrechnung der Gemeinde Elbtal für das Jahr 2019 wird aktuell durch Revision des Kreises geprüft.
- Am 10. September wurden am deutschlandweiten Alarm-Warntag die auf Digitaltechnik umgerüsteten gemeindeeigenen Alarmsirenen getestet. Um 11 Uhr löste die Leitstelle zunächst einen Probearm aus und kurze Zeit später wurde mittels eines weiteren Alarmtons Entwarnung gegeben.
- Seit August verfügt der Bauhof über einen neuen Ford Transit Kastenwagen, der im Rahmen eines Leasingvertrages erworben wurde.

WIR GRATULIEREN



- **Wolfgang Grund**
Schulstraße 10,
Elbtal-Hangenmeilingen
zum 70. Geburtstag
am 29. Oktober 2020
- **Hans-Goswin Müller**
Frickhofener Straße 37,
Elbtal-Elbgrund
zum 80. Geburtstag
am 2. November 2020
- **Monika Weimer**
Gansweide 10,
Elbtal-Heuchelheim
zum 75. Geburtstag
am 1. November 2020
- **Helmut Burkhardt**
Am Lasterbach 3,
Elbtal-Dorchheim
zum 85. Geburtstag
am 26. Oktober 2020



Bürgermeisterwahl am 1. November

ANZEIGE

Liebe Elbtalerinnen und Elbtaler,

am 01. November findet die Bürgermeisterwahl in unserer kleinen, aber auf jeden Fall lebens- und liebenswerten Westerwaldgemeinde statt.

Ich bin nunmehr schon seit fast 6 Jahren Bürgermeister unserer Gemeinde und danke Ihnen für das mir in dieser Zeit entgegengebrachte Vertrauen.

Auch wenn ich bei der Wahl am 01. November der einzige Wahlbewerber für das Amt des Bürgermeisters bin, bitte ich Sie bereits schon heute ganz herzlich zur Wahlurne zu gehen oder per Briefwahl an dieser sehr wichtigen Wahl teilzunehmen und mir Ihre **JA-Stimme** zu geben und mir somit Ihr Vertrauen auch für meine zweite Amtsperiode zu schenken.

Vielen Dank!

Herzliche Grüße

Joachim Lehnert

Bürgermeister

Lehnert, Joachim, Bürgermeister

59 Jahre

Elbtal

JA



NEIN



Willibald Scherer feiert sein 50-jähriges Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst

Elbtal (aE) – Willibald Scherer, 73 Jahre alt, kann am 1. Oktober dieses Jahres ein sehr seltenes Dienstjubiläum feiern, nämlich 50 Jahre im öffentlichen Dienst bzw. 50 Jahre im Dienste des Landes Hessen.

Am 1. Oktober 1970 begann Willibald Scherer als technischer Angestellter eine Tätigkeit beim damaligen Straßenbauamt Weilburg und war dort 28 Jahre tätig, bevor diese Dienststelle nach Dillenburg verlegt wurde, wo er noch bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2002 tätig war.

Weiterhin ist Willibald Scherer bereits schon seit dem Jahre 1996 Ortsgerichtsvorsteher in der Gemeinde Elbtal und somit Ehrenbeamter des Landes Hessen.

Bei den Ortsgerichten, die es seit 1953 in jeder hessischen Gemeinde gibt, handelt es sich um eine bürgernahe Besonderheit im Bereich des Justiz- bzw. Gerichtswesens in Hessen. Die Aufgaben eines Ortsgerichtsvorstehers sind sehr vielfältig und bestehen im Wesentlichen aus Beglaubigungen von Unterschriften und Abschriften, Erteilung von Sterbefallanzeigen an das Amtsgericht, Sicherung des Nachlasses, Vornahme von Grundstücks- und Gebäudeschätzungen.

Gerade bei Gebäudeschätzungen bringt Willibald Scherer als ehemaliger nebenberuflicher Architekt

auch ein sehr großes Fachwissen in diese Tätigkeit mit ein. Da die hauptamtlichen beim Straßenbaumt Weilburg, bzw. Amt für Straßen- und Verkehrswesen Dillenburg

und auch die Zeiten als Ehrenbeamter des Landes Hessen von Willibald Scherer zusammengezählt werden, kann er nunmehr dieses wirklich sehr seltene Dienstjubiläum feiern.

Weitere ehrenamtliche Tätigkeiten von Herrn Willibald Scherer waren außerdem die jahrzehntelange Vorstandsarbeit im Sportverein Elbgrund, im Gemischten Chor Liederkränzchen Elbgrund, sowie als Jagdvorsteher der Jagdgenossenschaft Elbgrund.

Bürgermeister Joachim Lehnert und die Gremien der Gemeinde Elbtal gratulieren Herrn Ortsgerichtsvorsteher Willibald Scherer zu seinem 50-jährigen Dienstjubiläum ganz herzlich und danken ihm für sein großes ehrenamtliches Engagement zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Elbtal, denn es ist leider eine Seltenheit geworden, dass sich Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich in den Dienst der Allgemeinheit stellen und somit eine große Verantwortung übernehmen.



SEIT ÜBER 60 JAHREN
FÜR SIE DA!

Auto Wüst GmbH
Hauptstraße 28, 56459 Kölbingen
Tel. 02663 6569, www.bmw-wuest.de

Bedenkenlos Wüst fahren.

GESUCHT – GEFUNDEN

Wenn die Heizung nicht funktioniert oder der Wasserhahn tropft, kann ich helfen ... rufen Sie mich an!
Robert Koch, Hausmeisterservice, Burgstraße 13, 65627 Elbgrund, Telefon 0163 7955565.

Sie möchten eine Privatanzeige schalten?

Unter Tel. 06436 6433090 beraten wir Sie gerne!

Effektiver Arbeitseinsatz vom Verschönerungsverein Heuchelheim e.V. – Süwag Energie spendet 400,00 Euro an den Verein

Heuchelheim (Johannes Schardt) – Corona bedingt musste der Verschönerungsverein Heuchelheim e.V. in diesem Jahr auf seine wöchentlichen Arbeitseinsätze verzichten. Aus diesem Grund hatte der Verein zu einem ausgedehnten Arbeitseinsatz für Samstag, den 29.8., ausgerufen. Bei bestem Wetter konnten viele fleißige Helfer die über das Jahr zum Teil liegengelassenen Arbeiten ausführen. Hierbei wurden Gräben und Grünflächen gemäht, Plätze von Unkraut befreit, Bänke gestrichen oder Laub geblasen. Auch das Vereinsheim am Schafsberg wurde in Schuss gebracht. Im Anschluss an die Arbeiten gab es Gegrilltes zur Stärkung. Der Vorstand bedankt sich nochmals für die aktive Beteiligung an diesem besonderen Arbeitseinsatz. Der



Verein bedankt sich außerdem bei der Süwag Energie AG für eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 400,00 Euro. Im Rahmen der Aktion #Süwag PacktAn unterstützt das Unternehmen Vereine bei der Finanzierung ihrer Aufwendungen. Das Geld wird für die Anschaffung von Holzfarbe und Pinsel genutzt.

Kein Neujahrskonzert 2021

Elbtal (Christof Weier) – Auch wir, die Elbtal-Musikanten, bekommen mehr und mehr die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie (COVID-19) zu spüren. Schlagartig fanden ab Mitte März keine Proben mehr statt und unser gut gefüllter Terminplan löste sich Nullkommanix in Wohlgefallen auf. In der Vorstandssitzung Anfang September stellte sich für uns nunmehr die Frage, ob und wie unsere beliebte Veranstaltung, das Neujahrskonzert, in 2021 unter den aktuellen Entwicklungen durchgeführt werden kann. Sicherheit und Gesundheit für Gäste und Musikanten stehen auch für uns immer an erster Stelle. Im Vorstand bestand Einvernehmen, dass selbst mit einem noch so guten Hygiene- und Sicherheitskonzept ein Neujahrskonzert 2021 bei limitierter Besucherzahl und Einhaltung der Abstandsregeln nicht das gewohnte Flair erzielt werden kann. Somit haben wir schweren Herzens und nach über 35 Jahren erfolgreicher Neujahrskonzerte den Entschluss gefasst, dass am 9. Januar 2021 kein Neujahrskonzert stattfinden wird. Wir verstehen, dass viele, wie auch wir vom Vorstand und das gesamte Orchester, enttäuscht sein werden, bitten aber um Verständnis für diese schwierige Entscheidung, welche wir uns wirklich nicht einfach gemacht haben. Wir, die Elbtal-Musikanten, sind dankbar, dass, basierend auf unserem Hygienekon-

zept, ein eingeschränkter Probenbetrieb zumindest aktuell stattfinden kann. Wir werden, soweit es die Coronavirus-Pandemie erlaubt, mit dem gebotenen Abstand und unter Achtung der Hygieneregeln unseren gesellschaftlichen Beitrag

leisten, um das Kulturleben in und um Elbtal zu bereichern. Verbunden mit der Hoffnung, dass es Wissenschaft und Medizin gelingen mag, SARS-CoV-2 in den Griff zu bekommen, so richten wir unser Augenmerk schon heute auf das Neujahrskonzert 2022. Dies übrigens ein Jahr in welchem die Elbtal-Musikanten das 40. Jahr ihrer Gründung begehen können. All unseren Freunden, Gönnern und Förderern wünschen wir eine gute Zeit, passen sie alle auf sich auf – und bleiben sie gesund!



Die Bücherei und Corona

Dorchheim (Hildegard Zimmer) – Corona konnte weder Buchdurstige noch Bücherpiraten davon abhalten, ihren Durst nach bzw ihre Schatztruhen mit Abenteuer, Spannung und Komik zu stillen und aufzufüllen.



Insgesamt elf Teilnehmer fanden sich ein, darunter vier jugendliche Leser, die es schafften innerhalb von acht Wochen mindestens drei Bücher zu lesen und zu bewerten. So kam die stattliche Zahl von 48 gelesenen Büchern zusammen. Herzlichen Glückwunsch dazu. Alle Teilnehmer erhielten bei Abgabe ihrer Bewertungskarten einen Eis- oder Pizzagutschein.

Zum Abschluss fand noch eine Verlosung statt. Die übliche Abschlussfeier musste leider entfallen. Übrigens waren es zehn Jungen und ein Mädchen im



Alter von 7 bis 14 Jahren, die in die Welt der Bücher abtauchten.

Leider konnten in den Sommerferien coronabedingt keine Ferienspiele stattfinden. Auch sonstige Veranstaltungen der Bücherei mussten entfallen.

Hoffnungsfroh sind wir derzeit, dass die Buchausstellung durchgeführt werden kann. Zwar nicht wie gewohnt an einem Sonntag mit Kaffee und Kuchen (dafür haben wir nicht genug Platz um 1,5 m Abstand zu gewähren) aber gemeinsam mit der Pfarrgemeinde suchen wir nach einer Lösung, damit ein Schmökern und bestellen von Büchern möglich sein wird. Bislang ist angedacht, die Ausstellung über einen längeren Zeitraum zu präsentieren. Weitere Informationen hierzu in der nächsten Ausgabe und zeitnah auf der Homepage der Bücherei www.buecherei-elbtal.de.

Trotz Corona ist die Bücherei im Pfarrheim Dorchheim geöffnet und freut sich auf Besucher. Hier kann, wenn auch mit Mund-Nasen-Bedeckung, in den Büchern gesucht und gestöbert werden. Die Ausleihe ist kostenfrei und die Bücherei ist für alle Menschen offen.

Die Öffnungszeiten der Bücherei im Pfarrheim Dorchheim, Kirchstraße 2, sind dienstags von 16:00 bis 17:00 Uhr, freitags von 17:30 bis 18:30 Uhr und sonntags von 10:00 bis 10:45 Uhr. Infos auch immer unter www.buecherei-elbtal.de.

Kfz-Versicherung? Jetzt wechseln und sparen!



Mit der günstigen Kfz-Versicherung fahren Sie immer gut.

Wir bieten Ihnen diese Vorteile:

- ✓ Niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe
- ✓ Mit dem Telematik-Tarif* 10 % Start-Bonus garantiert – und bis zu 30 % Folge-Bonus möglich

Kündigungs-Stichtag ist der 30.11.
Wir freuen uns auf Sie.

* Mehr Informationen erhalten Sie von Ihrer/m Berater/in und unter HUK.de/telematikplus

Vertrauensmann
Hartmut Will
Telefon 06433 2231
Telefax 0800 2875323197
hartmut.will@HUKvm.de
Kreuzweg 5
65589 Hadamar
HUK.de/VM/Hartmut.Will

Di. Mi. Fr. 17:00 – 19:00 Uhr
Donnerstags nur nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

ST-TEAM

...wenn's um Gold geht!

...Ihr regionaler, zuverlässiger Partner
beim Ankauf von Edelmetallen!

Bei uns sind Sie **GOLDRICHTIG**, wenn Sie alten unmodisch
gewordenen Gold-, Platin- und Silberschmuck, Zahngold,
Münzen oder Bruchgold verkaufen möchten.

ST-TEAM GbR
Gymnasiumstraße 10 • 65589 Hadamar
Telefon 06433 9490030
telefonische Terminvereinbarung empfohlen
E-Mail: info@st-team.de • www.st-team.de

Alles hat etwas Positives, aber auch manchmal erfüllt es auch Negatives!

Elbtal (Ute Lehnert) – Es ist sicher eine gute Sache, dass es für die Äpfel, die wir noch wetterbedingt ernten können, einen Schutz aus Leimringen gibt! Dieser Schutz der Schädlinge aufhalten soll und dies auch erfüllt hat, wie jeder auf dem Bild sehen kann, hat leider auch anderen wichtigen Nützlingen das Leben gekostet! – Besonders den Meisen, die immer rarer werden und unseren Garten mit ihrem bunten Gefieder und mit dem wundervollen Gezwitzschern schmücken! Leider klebten sogar 2 unter Naturschutz stehende Fledermäuse an dieser klebrigen Folie, welche zur Anlockung der Schädlinge dienen sollte. Eine Fledermaus lebte noch und wurde in die örtliche Tierarztpraxis gebracht; wobei es für sie sicher keine Rettung mehr gab, denn der größte Teil der „kleinen Flügelchen“ klebte leider am Klebeband fest! Ob sie nun vom Duft oder der Farbe angelockt wurden, leider sind eine Kohlmeise und eine Fledermaus sicher auf sehr qualvolle Weise um ihr Leben gebracht worden!



Foto: U. Lehnert



Foto: P. Sievers

Corona beeinträchtigt auch den Tierschutz

Elbtal (Petra Sievers) – In dieser besonderen Zeit, in der die ganze Welt auf dem Kopf steht, liegt es den ehrenamtlichen Helfern im Tierschutz am Herzen, auch an unsere tierischen Freunde zu denken. Gerade der Tierschutz lebt von Spenden, so auch das Tierheim Diez. Dort kümmern sich tagtäglich ehrenamtliche Helfer um das Wohl der Tiere – überwiegend Vierbeiner. Die anfallenden Kosten für Futter und Tierarztbesuche sowie für das Betreiben der Einrichtung an sich müssen jeden Monat gestemmt werden.

Leider wurde gerade in der Pandemiezeit auch sehr an Spenden gespart. Im Edeka Elbtal ist deshalb im Eingangsbereich eine Spendenbox aufgestellt worden, in der Hoffnung, dass der eine oder andere Tierfreund bei seinem nächsten Einkauf eine kleine Spende zum Wohle der Tiere hineinwirft.

Der Tierschutzverein Diez und Umgebung e.V. dankt im Namen aller Tierschützer, ehrenamtlichen Helfer und Tiere Björn Irmer und seinem Team für die Bereitschaft, den Tierschutz damit zu unterstützen und sagt schon jetzt Danke an alle Spender.

30 Jahre Küsterdienst für Maria Königin

Elbgrund (WS) – Als vor dreißig Jahren Frau Maria Stimper aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt als Küsterin der Elbgrunder Kirche Maria Königin niederlegte, war es schwierig, jemanden zu finden, der bereit war, den Dienst in der Kirche wahrzunehmen.

Nach langen Überlegungen bewarb sich Frau Marianne Heidrich um diese Stelle, die einen relativ hohen Zeitaufwand erforderte, zumal sie auch die Kirchenwäsche und die Reinigung des Gebäudes übernahm. Das Amt der Küsterin beinhaltet viele verantwortungsvolle Tätigkeiten. Vor jedem Gottesdienst ist man als erster in der Kirche und bereitet den Altar vor, stellt die Kultgegenstände bereit und legt für Pfarrer und Messdiener die Kleidung zurecht.

In den ersten Jahren war die Zahl der Gottesdienste höher als in der letzten Zeit, da wegen Priestermangels und der sinkenden Zahl der Kirchenbesucher nur noch ein wöchentlicher Gottesdienst in Elbgrund stattfand.

Neben den regulären und planbaren Messen gab es aber immer wieder zusätzliche Aufgaben zu erfüllen. Taufen, Eheschließungen und Bestattungen wurden auf Wunsch der Betroffenen häufig recht individuell gestaltet, was auch von der Küsterin Improvisationsgeschick erforderte.

Im Jahresverlauf kamen dann Aufgaben auf Frau Heidrich zu, die über die eigentliche Gottesdienstorganisation hinausgingen. Schon zu Beginn des Kirchenjahres, am 1. Advent, musste der Adventskranz bereit sein. In der letzten Adventswoche wurde die Kirche mit Weihnachtsbäumen geschmückt und die Krippe musste aufgebaut und ausgeschmückt werden. Anfang Januar gingen die Sternsinger durchs Dorf und sammelten Spenden für Kinder in der dritten Welt. Schon am frühen Morgen trafen sie sich bei Frau Heidrich und wurden als Könige und Sternträger eingekleidet. Für zwei oder drei Gruppen musste die Kleidung gesäubert und in Ordnung gebracht werden. Wenn die Kinder mittags durchgefroren zurückkamen, stand schon eine warme Mahlzeit für sie bereit, die die Küsterin selbst gekocht hatte.

Im weiteren Jahresverlauf waren die Kirmes und vor

allem das Fronleichnamsfest arbeitsaufwendige Veranstaltungen. Der Aufbau des Elbgrunder Altars begann um fünf Uhr morgens. Und nach dem Gottesdienst wurde er mit Hilfe einiger Gläubiger wieder abgebaut und nach Elbgrund in die Kirche zurückgebracht.



Foto: Privat

Beim Erntedankfest lagen vor dem Altar Feldfrüchte und Obst, feierlich arrangiert, die als Beispiel für Gottes Segen und als Dank der Gläubigen ausgebreitet wurden.

Dreißig Jahre nahm Frau Marianne Heidrich diese Aufgaben wahr und war zusätzlich noch Kommunionhelferin, Lektorin, Pfarrgemeinderätin und engagierte sich im Ausschuss Erwachsenenbildung. Am Sonntag, dem 23. August, bedankten sich im Anschluss an den Patronatsgottesdienst Herr Pfarrer Beuler und Herr Diakon Schönberger für die langjährige Unterstützung, die die Pfarrei von der aus gesundheitlichen Gründen scheidenden Küsterin erfahren hatte.

Die Gläubigen der Pfarrei Elbtal sind dankbar für das Engagement der Küsterin Marianne Heidrich und hoffen, dass sich jemand findet, der dieses Amt in Zukunft ausüben möchte.



BESTATTUNGEN
VOGEL 

Hadamar, Neugasse 16
Telefon 06433 2559

Elz, Weberstraße 53
Telefon 06431 580995

*Erinnerungen sind kleine Sterne,
 die tröstend in das Dunkel
 unserer Trauer leuchten.*

**Tag und Nacht, sowie an Sonn-
 und Feiertagen für Sie da.**

www.bestatter-vogel.de

Elbtal putzt sich mit neuen „Möbeln“!



Fotos: AKN